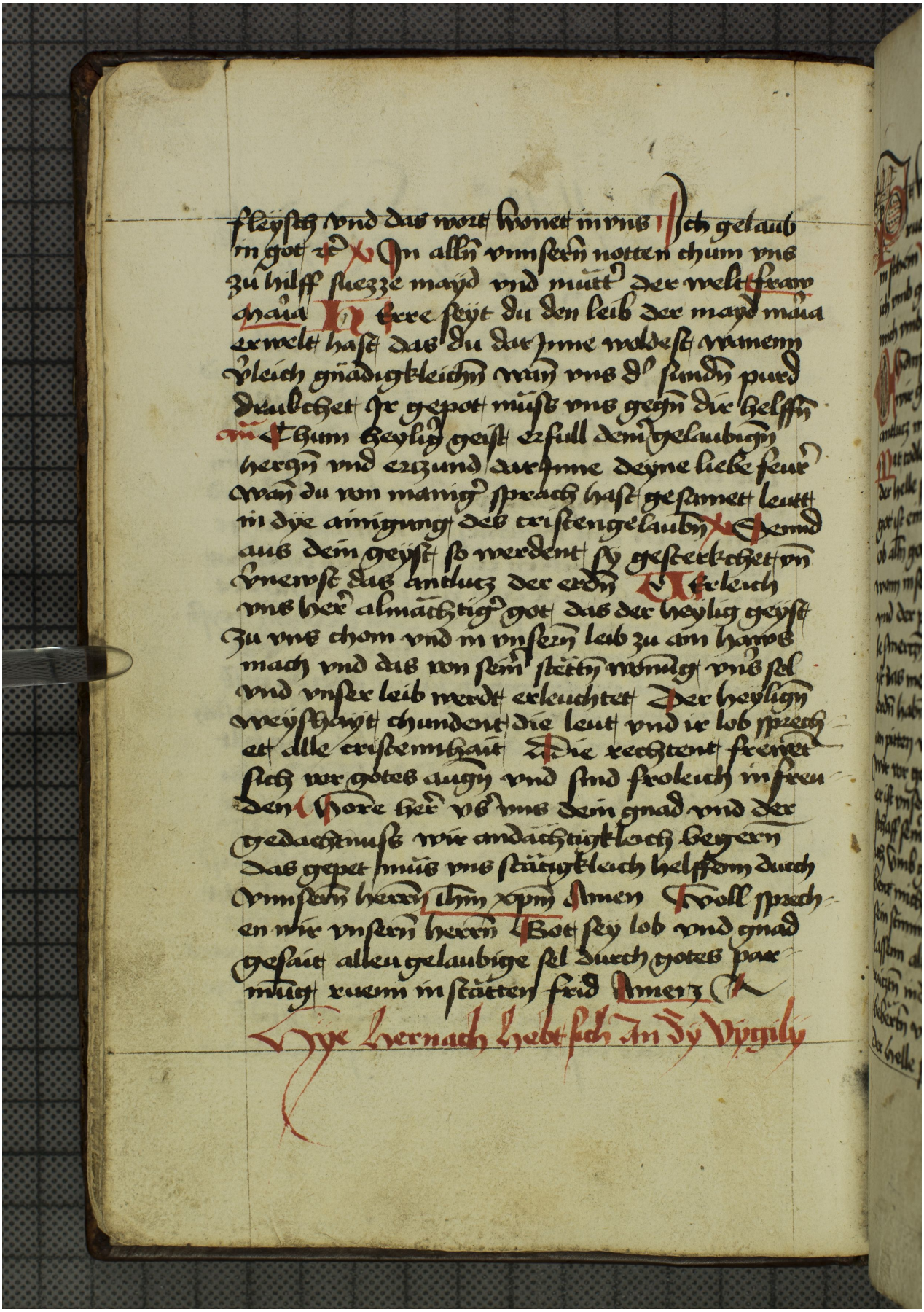
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



fleysch vnd das wort wonet in vns ℣ Ich gelaub
in got ꝛc ℣ In allen vnsern notten chum vns
zu hilff suezze mayd vnd mutt der welt frau
maria ℟ Bere seyt du den leib der mayd maria
erwelt hast das du dir jme woldest wanem
vleich gnadigkleichn wan vns d' sunden pured
deubchet jr gepot müst vns gegn die helffen
cum ℣ Thum heylig geist erfull dein gelaubigen
hergen vnd erzund aufjme deyne liebe feur
Wan du von manig sprach hast gesamet leutt
in dye einigung des cristengelaubn ℣ Send
aus dein geyst so werdent sy gescheffet vn
vnewst das antlutz der erdn ℣ Erleuch
vns her almächtig got das der heylig geyst
zu vns chom vnd in vnsern leib zu ein hawss
mach vnd das von sein stätten wonig vns sel
vnd vnser leib werdt erleuchtet ℣ Der heylign
weysheyt chundent die leut vnd ir lob sprech
et alle cristenheit ℣ Die rechtent freuet
sich vor gotes augen vnd sind frolich in freu
den ℣ Gore her vb vns dein gnad vnd der
gedachtnuss wie andachtigklich begeren
das gepet müs vns stätigklich helffen durch
vnsern herrn ihm xpm Amen ℣ Woll sprech
en wir vnsern herrn ℣ Got sey lob vnd gnad
gesait allen gelaubige sel durch gotes par
mhertzigkeit in stätten fried Amen ℣

Hye hernach hebt sich an dy Vigily